



## Botschaft der Kerze

## Description

## Kirchen-Geschichten

Foto: Å Ulrike GroÅ?

â??Freude ist wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und immer grÄ?ere Kreise zieht.â??

Wenn ich am ersten Adventssonntag meine Kerze anzÄ?nde, erinnert sie mich an ein ganz besonderes Erlebnis. Es ist schon eine Weile her, doch die Erinnerung an diese Begegnung ist noch ganz lebendig in mir.

Ich bin mal wieder unterwegs, in einer mir fremden Stadt. Am Marktplatz ist eine Kirche. Mir ist nach einer Unterbrechung â?! nach einer Zeit der Ruhe und der Stille. Ich betrete die Kirche und entdecke vorne am Seitenaltar eine Schale mit brennenden Kerzen. Warm und heimelig, dieser Kerzenschein in der halbdunklen Kirche. Voller Freude gehe ich nach vorne, zÄ?nde einige Kerzen an fÄ?r die Menschen, die mir wichtig sind, die ich im Herzen bei mir habe und setze mich in eine Bank.

Als ich so, ganz in meinen Gedanken versunken, in der Bank sitze, hÄ?re ich, dass die schwere KirchentÄ?r aufgeht, wieder geschlossen wird und jemand nach vorne kommt. Ich hebe den Kopf. Es ist eine Frau. Sie geht in den Altarraum. Offensichtlich ist es die KÄ?sterin, sie kramt in ihrer Tasche, holt einen SchlÄ?ssel heraus und sperrt an der Seite eine TÄ?r auf. Sie verschwindet dahinter, kommt kurze Zeit spÄ?ter mit einer Hand voller Opferkerzen heraus und legt sie neben die Schale mit den brennenden Kerzen. Sie leert noch die kleine Kasse und verschwindet wieder hinter der TÄ?r im Altarraum. Nach einer Weile kommt sie heraus, schlie?t die TÄ?r ab und geht Richtung Ausgang.

Da begegnen sich unsere Blicke. Die KÄ?sterin hÄ?lt inne. Sie nickt mir freundlich zu. Ich lÄ?chle zurÄ?ck. â??Sie sind fremd hierâ?!, es ist keine Frage â?! eher eine Feststellung. Ich nicke. â??Ja, so ein Moment der Stille tut einfach gutâ?!, sagt sie â?! wohl mehr zu sich selbst. Ich lÄ?chle sie zustimmend an. Sie sucht etwas in ihrer Tasche. â??Warten Sie mal, ich habâ?? da was fÄ?r Sie.â?? Die Frau schaut wieder auf und schon drÄ?ckt sie mir eine etwas dickere Kerze in die Hand. â??FÄ?r mich?â?!, mit groÄ?en Augen blicke ich sie fragend an. â??Ja genau, fÄ?r Sie!â?!, lacht die KÄ?sterin. â??Wissen sie, unser Kerzenlieferant hat uns gerade wieder drei Kartons neue Kerzen gebracht, da stellt er mir immer eine besonders schÄ?ne Kerze dazu. Und heute â?? heute, ist die Kerze fÄ?r Sie! Viel Freude damit!â?!, strahlt sie mich an und geht weiter.

Ich bin sprachlos. VÄ?llig Ä?berrascht schaue ich auf die Kerze in meiner Hand und noch bevor ich mich richtig bedanken kann, ist die Frau auch schon am Ausgang. â??Danke, vielen Dankâ?!, hÄ?re ich mich stammeln. Doch die TÄ?r fÄ?hrt schon wieder ins Schloss und ich bin allein. Da sitze ich jetzt â?! ziemlich verduzt mit der Kerze in der Hand. Nachdenklich sitze ich da â?! noch eine ganze Weile â?! still â?! in meinen Gedanken versunken, die Kerze in meiner Hand.

Erst nach einer langen Weile schaue ich mir das Geschenk genauer an. Auf einem leuchtendgelben Hintergrund steht

geschrieben "Freude ist wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und immer größere Kreise zieht", lese ich und spüre, wie alles in mir vor Freude zu Strahlen beginnt. Die Kerze in der Hand gehe ich nach draußen, blinzele ins helle Sonnenlicht. Frohgestimmt gehe ich weiter. Die Freude im Herzen nehme ich mich "!" und "!" natürlich meine Kerze.

[Ulrike Groß](#), November 2018